Zum Anfassen und Wohlfühlen: Carolin Zeyhers Sofa soll kein steriles Ausstellungsstück sein, sondern besessen werden. FOTO: PR

Denn Möbel sind zum Leben da

Designerin Carolin Zeyher aus Kluftern hat ihr erstes Sofa „Natú“ verwirklicht

Von Christina Schaffelke

BODENSEEKREIS - Andere nennen sie Künstlerin. Carolin Zeyher wehrt ab. Andere entwerfen nur schöne Möbel. Carolin Zeyher denkt auch ans Praktische. Andere wollen immer mehr. Carolin Zeyher setzt auf weniger. Denn für die Produktdesignerin gibt es zu viele Dinge, die die Welt nicht braucht.

Ihre Augen huschen zwischen den beiden Frauen auf dem Sofa hin und her. Carolin Zeyher registriert jedes Zurücklehnen in die Kissen, jedes Streichen über den Stoff. Die Worte der beiden klingen nur noch gedämpft zu ihr. Die Frauen sitzen auf ihrem ersten selbst gestalteten Sofa „Natú“ – entspannt. Die Produktdesignerin lächelt. „Ich beobachte gerne wie sich Menschen auf meinem Sofa bewegen, was sie tun, was das Sofa mit ihnen macht“, sagt die 33-Jährige. Eine der Frauen spielt mit den Fingern im Ledergeflecht der Rückenlehne, reibt die glatten feinen Lederbänder immer wieder zwischen ihren Fingerkuppen zusammen. Carolin Zeyher schmunzelt, wird nicht nervös, dass ihr Sofa Schaden nehmen könnte. „Die Materialien wollen angefasst werden und sind nicht steril. Man möchte den Charakter des Materials spüren, weil ich es nicht schon 36-mal bei Ikea gesehen habe.“

Nicht aus der Massenproduktion

Ihr Sofa ist schlicht und filigran, keine Schnörkel, kein Einerlei der Massenproduktion. Die karge und klare Bergwelt Boliviens und Argentiniens hat sie inspiriert. „Ich liebe die Weite in Südamerika, alles ist natürlich, nichts von Menschenhand gemacht“, erzählt die Wahl-Berlinerin, die schon über drei Jahre im Ausland gelebt hat. Das Sofa sei ihr 2011 quasi von der Hand gerutscht und doch hing der Entwurf jahrelang nur an der Wand. Denn im Studium werden viele Ideen nie realisiert. „Man hat im Studium nicht das Geld, um Projekte auch wirklich zu bauen“, erklärt die 33-Jährige. Den Prototypen für ihr Sofa hat ein Freund finanziert. Zeyher selbst gibt vormittags Deutschunterricht, damit sie es sich leisten kann, „monatelang an einem Sofa rumzubasteln“.

Carolin Zeyhers Haut ist hell, die Augen strahlen grün. Für ihre Mutter waren es immer Katzenaugen. Auch so entstand der Name für ihre eigene Produktmarke „Frau Caze“. Ihr Mund steht selten still, weil er unentwegt lacht oder spricht. Für ihre Designs merkt sie sich Worte, die ihr begegnen, ihr einfallen. Was immer wieder auftaucht ist das Wort „Geschichten“ und diese will Zeyher mit ihren Möbeln erzählen. „Es wird so viel mit unechten Materialien gearbeitet, die schon millionenfach gepresst wurden. Daraus entstehen dann nervende Dinge aus Plastik und Weichmacher, die dauernd blinken und Geräusche machen.“ Daher setzt sie sich für nachhaltiges Design ein.

Schon als Kind hat Zeyher sich Möbel nicht im Laden ausgesucht, sondern selbst gebaut. Sie steckte Holzstangen zwischen Bettrahmen und Matratze und drapierte einen alten weißen Strickvorhang darüber: Fertig war das Himmelbett. Noch heute werkelt sie ständig an ihrer Wohnung, baut sich Bänke und Regale. Dafür benutzt sie immer Materialien, die schon einmal verwendet wurden. Ihr nächstes Projekt ist ein Esstisch, dessen Tischplatte aus Holzresten bestehen soll. Vielleicht ist Carolin Zeyher anders, aber als Produktdesignerin ist sie ganz bei sich selbst.

Carolin Zeyher stellt ihr Sofa vom 4. bis 11. Dezember im **Weingut Aufricht in Stetten** aus. Infos zur Designerin gibt es im Internet:
» www.caze.eu

Die Designerin

Carolin Zeyher ist in einer **Großfamilie in Kluftern** bei Friedrichshafen aufgewachsen. Nach der Schule hat sie in Markdorf ihre Ausbildung zur Bauzeichnerin beim Architekturbüro Dilpert gemacht. Seit 2005 lebt Zeyher in Berlin und hat dort ihr Studium zur Produktdesignerin absolviert. Seit 2012 arbeitet sie als freie Designerin. Zeyher spricht fünf Sprachen und hat über drei Jahre im Ausland verbracht. Ihre Familie am Bodensee besucht sie regelmäßig. (cis)

ANZEIGE

kulturbüro Friedrichshafen

8.11. Sa 20 h	**Anita & Alexandra Hofmann Stadtorchester Friedrichshafen** »All That Jazz« entertaining winds Leitung: **Douglas Bostock** *Graf-Zeppelin-Haus*
25.11. Di 20 h	**I Hired a Contract Killer** **Wolfgang-Borchert-Theater, Berlin** I auch Mi., **26.11.**, 20 h *Bhf. Fischbach*
28.11. Fr 20 h	**A Christmas Carol** **TNT Theatre Britain** I In English *Bhf. Fischbach*
1.12. Mo 19.30 h	**Casanova** Musical von Stephan Kanyar auch am Di., **2.12.**, 19.30 h *Graf-Zeppelin-Haus*